
Einladung zum
Gesprächskreis Europäisches Verfassungsrecht
Staatsrechtslehrertagung 2025 in Salzburg

Mittwoch, 1.10.2025, 13.30 Uhr, Hörsaal 209
Juridische Fakultät (Toskanatrakt), Churfürststraße 1, 5020 Salzburg

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Rahmen der diesjährigen Staatsrechtslehrertagung in Salzburg werden wir uns im Gesprächskreis Europäisches Verfassungsrecht mit dem Thema

Die Wirtschaftsverfassung der Union im Wandel

befassen. Die EU-Verträge in der Gestalt des Lissabonner Vertrags haben sich als stabiler Ordnungsrahmen der europäischen Integration erwiesen, ungeachtet einer Vielzahl äußerer wie innerer Herausforderungen. Zugleich unterliegen die verfassungsrechtlichen Grundlagen der Europäischen Union nach Ansicht vieler Beobachter einem grundlegenden Wandel, sowohl in der Praxis der Unionsorgane als auch im rechtswissenschaftlichen Verständnis. Dieser These eines Verfassungswandels will der Gesprächskreis Europäisches Verfassungsrecht auf einem kritischen Themenfeld nachgehen: der Wirtschaftsverfassung der Union, hier verstanden als die unionsverfassungsrechtlichen Normen, die die Wirtschaftsordnung im europäischen Rechtsraum prägen.

Hierzu sollen in den Referaten drei zentrale Teilaspekte der Wirtschaftsverfassung in den Blick genommen und daraufhin untersucht werden, ob in der Praxis der politischen Organe, in der Rechtsprechung des EuGH bzw. im wissenschaftlichen Diskurs ein Verfassungswandel zum Ausdruck kommt oder sich abzeichnet. Wir werden die folgenden Beiträge hören und diskutieren:

- **Das Binnenmarktziel der Verträge im Wandel: Im Schatten der Geoökonomie?**
Prof. Dr. Matthias Goldmann, EBS Universität Wiesbaden
- **Die Fiskalverfassung der Union im Wandel**
Prof. Dr. Ruth Weber, Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer
- **Die unionsverfassungsrechtliche Gewährleistung der unternehmerischen Freiheit und des Wettbewerbs im Wandel**
Prof. Dr. Michael W. Müller, Universität Mannheim

Wir freuen uns auf Ihre rege Teilnahme und verbleiben mit besten Grüßen



Prof. Dr. Jürgen Bast



Prof. Dr. Matthias Wendel



UNIVERSITÄT
LEIPZIG